

Modulhandbuch Wirtschaftswissenschaften | JBA

Fachbereich Rechts- und Wirtschaftswissenschaften | 01.10.2018 (Stand)



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT



Modulname					
Höhere Mathematik I (FP)					
Modul Nr. 04-00-0125/f	Kreditpunkte 7 CP	Arbeitsaufwand 210 h	Selbststudium 135 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Studiendekan Mathematik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	04-00-0118-vu	Höhere Mathematik I	-	Vorlesung und Übung	5
2	Lerninhalt				
	<p>Grundlagen: Zahlen und Vektoren, Gleichungen und Ungleichungen, elementare Geometrie, Konvergenz von Zahlenfolgen, elementare Funktionen Differentialrechnung (eindim.): Stetigkeit und Differenzierbarkeit, Mittelwert und Zwischenwertsatz, Extremwertprobleme, Umkehrfunktionen Integralrechnung (eindim.): Hauptsatz, Integrationsregeln, uneigentliche Integrale, Näherungsverfahren Lineare Algebra: Matrizenrechnung, lineare Gleichungssysteme Elementare Stochastik: Kombinatorik, Binomial-, Poisson- und Normalverteilung</p>				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse				
	<p>Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • die grundlegenden Begriffsbildungen und Resultate der Vektorrechnung und der Linearen Algebra wiedergeben und anwenden, • die grundlegenden Begriffsbildungen und Resultate der Analysis von Funktionen einer Veränderlichen wiedergeben und die wichtigsten zugehörigen rechnerischen Methoden anwenden, • erste elementare Ergebnisse der Stochastik wiedergeben und anwenden. <p>Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über die wechselseitigen Beziehungen der Vektorrechnung und Linearen Algebra und ihre geometrische Bedeutung erwerben, • die Rolle der Analysis in den Natur- und Ingenieurwissenschaften erkennen, • die Bedeutsamkeit und Zuverlässigkeit der erlernten Rechenmethoden beurteilen können, • die Grundvoraussetzungen erwerben, um sich im späteren Studium und Beruf benötigte weitergehende mathematische Kenntnisse selbst erarbeiten zu können. 				
4	Voraussetzung für die Teilnahme				
	k. A.				
5	Prüfungsform				
	Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung (Fachprüfung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) 				
6	Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten				

	k. A.
7	Benotung Modulabschlussprüfung: • Modulprüfung (Fachprüfung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%)
8	Verwendbarkeit des Moduls JBA, B.Sc. Sportwissenschaft und Informatik, B.Ed. Metall: Pflicht
9	Literatur
10	Kommentar

Modulname					
Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre					
Modul Nr.	Kreditpunkte	Arbeitsaufwand	Selbststudium	Moduldauer	Angebotsturnus
01-10-5100	6 CP	180 h	120 h	1 Semester	Jedes Semester
Sprache			Modulverantwortliche Person		
Deutsch und Englisch			Prof. Dr. Alexander Kock; Prof. Dr Christoph Glock		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	01-10-0001-vl	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre I	-	Vorlesung	2
	01-10-0002-vl	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre II	-	Vorlesung	2
2	Lerninhalt Grundlagen zu folgenden Themengebieten werden vermittelt: <ul style="list-style-type: none"> • Unternehmen und Umwelt: Existenz von Bedürfnissen als Auslöser unternehmerischen Handelns, Beziehungen des Unternehmens zu den Anspruchsgruppen (Kunden, Lieferanten, Aktionäre, Mitarbeiter, Gesellschaft etc.) sowie der sich daraus ableitenden Ziele des Unternehmens • Marketing: Grundlagen, Marktforschung, Produktpolitik, Distributionspolitik, Konditionenpolitik (Preise und Rabatte) und Kommunikationspolitik (Werbung, Werbeerfolgskontrolle), Ableitung von Marktstrategien • Finanzierung: Grundlagen, Finanzplanung, Finanzierungsarten: Beteiligungsfinanzierung, Innenfinanzierung, Kreditfinanzierung • Personal: Der Mensch als Mitglied des Unternehmens, Menschenbilder, Anpassung von Arbeit und Arbeitsbedingungen an den Menschen, ausgewählte Motivationstheorien, Lohnformen, Personalentwicklung • Organisation: Formale Elemente der Organisation, Aufbau- und Ablauforganisation, Organisationsformen, Leitungsprinzipien – Management: Integriertes Führungsmodell, Führungsfunktionen: Planung, Aufgaben-übertragung (Macht und Autorität), Kontrolle 				

	<ul style="list-style-type: none"> • Planung und Entscheidung: Modelle als Planungshilfsmittel, Grundmodell der Entscheidungstheorie, Lösung von Zielkonflikten, (Risiko-) Nutzentheorie, mehrstufige Entscheidungsprobleme • Produktion: Produktionstheorie, Kostentheorie, Produktionsplanung und -steuerung, Materialwirtschaft und Logistik: Materialbedarfsplanung, Bestellmengen- und Losgrößenplanung, Transport- und Tourenplanung, Standortplanung • Investition: Beurteilung von Einzelinvestitionen, Entscheidungen über Nutzungsdauern, Investitions- und Finanzprogrammplanung • Steuern des Unternehmens: Charakterisierung von Steuern, Steuerarten
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Die Studierenden sind nach den Veranstaltungen in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • die fundamentalen ökonomischen Probleme und Zusammenhänge im Betrieb zu verstehen sowie geeignete Methoden zu deren Lösung zu kennen und zu beurteilen. • grundlegende Aspekte von Planungs- und Entscheidungsprozessen im Betrieb zu verstehen. • praktische Problemstellungen geeignet zu konstruieren und adäquate modellgestützte Konzepte der Unternehmensplanung anzuwenden. • typische Aufgaben, Zusammenhänge, Probleme und Gestaltungsmöglichkeiten aus den einzelnen Bereichen zu verstehen.
4	Voraussetzung für die Teilnahme k. A.
5	Prüfungsform Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung (Fachprüfung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard)
6	Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten k. A.
7	Benotung Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung (Fachprüfung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard, Gewichtung: 100%)
8	Verwendbarkeit des Moduls
9	Literatur Domschke, W., Scholl, A.: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre Homburg, C.: Quantitative Betriebswirtschaftslehre Kistner, K.-P., Steven, M.: Betriebswirtschaftslehre im Grundstudium, Band 1+2 Specht, G., Balderjahn, I.: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre Schierenbeck, H., Wöhle, C. B.: Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre Thommen, J.-P., Achleitner, A.-K.: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre Wöhe, G.: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre
10	Kommentar

Modulname					
Finanz- und Betriebsbuchführung					
Modul Nr. 01-14-5100	Kreditpunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 45 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes Semester
Sprache Deutsch und Englisch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. rer. pol. Reiner Quick		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	01-14-0001-tt	Buchführung	-	Tutorium	1
	01-14-0001-vu	Buchführung	-	Vorlesung und Übung	2
	01-14-0002-tt	Kosten- und Leistungsrechnung	-	Tutorium	1
	01-14-0002-vu	Kosten- und Leistungsrechnung	-	Vorlesung und Übung	3
2	Lerninhalt				
	<p>Buchführung: Grundlagen des Rechnungswesens und der Buchführung, Inventur und Inventar, Bilanz, Bestandsbuchungen, Erfolgsbuchungen, ausgewählte Buchungsprobleme (Verbuchung des Warenverkehrs, Buchungsprobleme im Anlagevermögen, Buchungsprobleme im Umlaufvermögen, Buchungsprobleme der zeitlichen Abgrenzung, Verbuchung von Lohn und Gehalt, Erfolgsverbuchung), Hauptabschlussübersicht, Besonderheiten der Industriebuchführung</p> <p>Kosten- und Leistungsrechnung: Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung, Kostenartenrechnung, Kostenstellenrechnung, Kostenträgerrechnung, Betriebsergebnisrechnung, Deckungsbeitragsrechnung, Plankostenrechnung, Break-Even-Analyse</p>				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse				
	<p>Die Studierenden sind nach den Veranstaltungen in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Prinzipien der Buchführung, des Inventars sowie der Bilanzerstellung zu verstehen. • Bestands- und Erfolgsbuchungen vorzunehmen. • spezielle Buchungsproblematiken in den Bereichen Warenverkehr, Anlagevermögen, Umlaufvermögen, zeitliche Abgrenzung, Lohn und Gehalt sowie Erfolgsverbuchung zu lösen. • die Grundlagen und Aufgaben der Betriebsbuchführung, die klassischen Bereiche der Kostenrechnung zu verstehen. • die Verfahren der Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung anzuwenden. • moderne Kostenrechnungssysteme anzuwenden. 				
4	Voraussetzung für die Teilnahme				
	k. A.				
5	Prüfungsform				
	<p>Modulabschlussprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung (Fachprüfung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) 				

6	Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten k. A.
7	Benotung Modulabschlussprüfung: • Modulprüfung (Fachprüfung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%)
8	Verwendbarkeit des Moduls
9	Literatur Coenberg, A.G.: Kostenrechnung und Kostenanalyse Schultz, V.: Basiswissen Rechnungswesen: Buchführung, Bilanzierung, Kostenrechnung Däumler, K.D., Grabe, J.: Kostenrechnung 1: Grundlagen Eisele, W.: Technik des betrieblichen Rechnungswesens: Buchführung und Bilanzierung, Kosten- und Leistungsrechnung, Sonderbilanzen Gabele, E., Fischer, P.: Kosten- und Erlösrechnung Götzinger, M.K., Michael, H.: Kosten- und Leistungsrechnung: eine Einführung Quick, R., Wurl, H.-J.: Doppelte Buchführung
10	Kommentar Medienformen: Beamerpräsentation, Vorlesungsaufzeichnungen (Video, Audio), Übungen, Multiple-Choice-Tests, Tutorien, E-Learning über Clix Präsenzzeit: 105 Stunden Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Reiner Quick

Modulname					
Bilanzierung und Finanzierung					
Modul Nr.	Kreditpunkte	Arbeitsaufwand	Selbststudium	Moduldauer	Angebotsturnus
01-14-5101	6 CP	180 h	60 h	1 Semester	Jedes Semester
Sprache Deutsch und Englisch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. rer. pol. Reiner Quick, Prof. Dr. Dirk Schiereck		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	01-14-0003-tt	Bilanzierung	-	Tutorium	2
	01-14-0003-vl	Bilanzierung	-	Vorlesung	2
	01-16-0001-tt	Investition und Finanzierung	-	Tutorium	2
	01-16-0001-vl	Investition und Finanzierung	-	Vorlesung	2
2	Lerninhalt Bilanzierung: Grundlagen der handelsrechtlichen Rechnungslegung, Bilanztheorien, Rechnungslegungszwecke, Buchführung, Inventur und Inventar, Bilanzansatz und Bewertung von Vermögensgegenständen und Schulden, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang,				

	<p>Lagebericht</p> <p>Finanzierung: Unternehmen sehen sich bei Ihren Finanzentscheidungen zwei grundlegenden Fragen gegenüber: Welche Investitionen sollen durchgeführt werden? Und wie sollte das Unternehmen die ausgewählten Projekte finanzieren? Der Fokus dieser Veranstaltung liegt auf der ersten Frage und somit auf der Verwendung des Geldes; die zweite Frage beschäftigt sich mit der Geldbeschaffung</p>
3	<p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</p> <p>Die Studierenden sind nach den Veranstaltungen in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsabläufe, die der Jahresabschlussstellung vorangestellt sind, zu verstehen und anzuwenden. • Ansatz- und Bewertungsfragen der Bilanzierung nach HGB zu analysieren. • die Gewinn- und Verlustrechnung, des Anhangs und des Lageberichts zu verstehen. • verschiedene Bilanzierungsprobleme nach HGB zu lösen. • Investitions- und Finanzierungsentscheidungen zu verstehen. • Investitions- und Finanzierungsentscheidungen mit geeigneten Analysemethoden zu treffen.
4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme</p> <p>Buchführung</p>
5	<p>Prüfungsform</p> <p>Modulabschlussprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung (Fachprüfung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard)
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>k. A.</p>
7	<p>Benotung</p> <p>Modulabschlussprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung (Fachprüfung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p>
9	<p>Literatur</p> <p>Quick, R., Wolz, M.: Bilanzierung in Fällen Schmidt, R.H., Terberger, E.: Grundzüge der Investitions- und Finanzierungstheorie Brealey, R.A. et al.: Principles of Corporate Finance</p>
10	<p>Kommentar</p> <p>Medienformen: Tafel, Beamerpräsentation und Folien, Übungsaufgaben (begleitend, in der Vorlesung, in gesonderten Tutorien), Videoaufzeichnung</p>

Volkswirtschaftslehre I					
Modul Nr.	Kreditpunkte	Arbeitsaufwand	Selbststudium	Moduldauer	Angebotsturnus
01-60-5100	6 CP	180 h	120 h	1 Semester	Jedes Semester
Sprache			Modulverantwortliche Person		

Deutsch und Englisch		Prof. Dr. rer. pol. Volker Nitsch		
1	Kurse des Moduls			
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform
	01-62-0003-ue	Mikroökonomie I	-	Übung
	01-62-0003-vl	Mikroökonomie I	-	Vorlesung
2	Lerninhalt Mikroökonomische Grundlagen der Preisbildung und makroökonomische Grundlagen der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung sowie Vermittlung wirtschaftshistorischen Hintergrundwissens Entscheidungen der Konsumenten: Nutzenmaximierung, Entscheidungen der Firmen: Gewinnmaximierung, Marktgleichgewicht, Externalitäten, öffentliche Güter, andere Formen von Markteingriffen			
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Die Studierenden sind nach den Veranstaltungen in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • ökonomische Fragestellungen und Problemfelder zu identifizieren, wichtige Fachbegriffe zu verwenden. • Motive für die ökonomischen Entscheidungen von Haushalten und Unternehmen zu benennen und zu analysieren. • die Eigenschaften eines Marktgleichgewichts zu beschreiben. • Ursachen für Marktversagen zu erläutern. • Argumente für staatliche Markteingriffe zu erklären. 			
4	Voraussetzung für die Teilnahme Keine			
5	Prüfungsform Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung (Fachprüfung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) 			
6	Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten			
7	Benotung Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung (Fachprüfung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%) 			
8	Verwendbarkeit des Moduls			
9	Literatur Varian, H.: Grundzüge der Mikroökonomie Pindyck, R. S., Rubinfeld, D. L.: Mikroökonomie Mankiw, N. G.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre			
10	Kommentar			

	Medienformen: Beamerpräsentation, Folien, Tafel, Übungsblätter, Onlineübungen, Videoaufzeichnung
--	---

Modulname					
Vertragsrecht					
Modul Nr.	Kreditpunkte	Arbeitsaufwand	Selbststudium	Moduldauer	Angebotsturnus
01-41-5100	5 CP	150 h	90 h	1 Semester	Jedes Semester
Sprache			Modulverantwortliche Person		
Deutsch und Englisch			Prof. Dr. jur. Jochen Marly		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	01-40-0001-ue	Vertragsrecht, Vertragsgestaltung und gesetzliche Schuldverhältnisse	-	Übung	1
	01-41-5100-vl	Vertragsrecht, Vertragsgestaltung und gesetzliche Schuldverhältnisse	-	Vorlesung	3
2	Lerninhalt				
	Grundzüge des BGB mit Schwerpunkt Vertragsrecht:				
	Grundbegriffe, Allgemeiner Teil des Bürgerlichen Gesetzbuchs, Allgemeine Geschäftsbedingungen, Allgemeines Schuldrecht, Besonderes Schuldrecht, Sachenrecht				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse				
	Die Studierenden sind nach den Veranstaltungen in der Lage,				
	<ul style="list-style-type: none"> • einfach gelagerte Fälle aus dem Vertragsrecht zu bearbeiten • Verträge inhaltlich zu bewerten. 				
4	Voraussetzung für die Teilnahme				
	k. A.				
5	Prüfungsform				
	Modulabschlussprüfung:				
	<ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung (Fachprüfung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) 				
6	Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten				
	k. A.				
7	Benotung				
	Modulabschlussprüfung:				
	<ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung (Fachprüfung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%) 				
8	Verwendbarkeit des Moduls				
9	Literatur				
	Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.				

10	Kommentar Medienformen: Vorlesung, elektronische Arbeitsmaterialien, elektronische Lernkontrolle Präsenzzeit: 60 Stunden
-----------	---

Modulname					
Unternehmensführung und Marketing					
Modul Nr.	Kreditpunkte	Arbeitsaufwand	Selbststudium	Moduldauer	Angebotsturnus
01-12-5100	6 CP	180 h	120 h	1 Semester	Jedes Semester
Sprache			Modulverantwortliche Person		
Deutsch und Englisch			Prof. Dr. rer. pol. Ralf Elbert		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	01-12-0001-vl	Unternehmensführung	-	Vorlesung	2
	01-17-0002-vl	Marketing	-	Vorlesung	2
2	Lerninhalt				
	<p>Die Studierenden sollen einen Überblick über das Gebiet der Unternehmensführung erhalten. Zugleich sollen sie in die Lage versetzt werden, das allgemein erläuterte Instrumentarium auf die anderen Bereiche der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre, die in drei weiteren Vorlesungen angeboten werden, sowie auf verschiedene betriebswirtschaftliche Vertiefungsbereiche zu übertragen. Im Marketing lernen die Studierenden die Grundlagen und Perspektiven des Marketing kennen, ferner deren strategische Grundlagen. Sie erhalten einen ausführlichen Überblick über die vier zentralen Instrumente des Marketing-Mix. Sie bekommen im Rahmen der institutionellen Perspektive einen Einblick in die Besonderheiten des Marketing unter speziellen Rahmenbedingungen.</p>				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse				
	<p>Nach den Veranstaltungen sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Probleme und Kenntnisse beim Management von Unternehmen zu verstehen und in realen Situationen zu erkennen. • Verbindungen zwischen den vielfältigen Themenfeldern der Unternehmensführung und des Marketings zu knüpfen. • allgemeine Grundlagen und die Perspektiven des Marketings zu verstehen. • die Grundlagen des strategischen Marketings zu verstehen. • einen ausführlichen Überblick über die vier zentralen Instrumente des Marketing-Mixes zu verstehen. • im Rahmen der institutionellen Perspektive die Besonderheiten des Marketings unter speziellen Rahmenbedingungen zu bewerten. • die behandelten Themen auf praxisrelevante Fragestellungen anzuwenden (durch Gastvorträge von Referenten aus der Unternehmenspraxis). 				
4	Voraussetzung für die Teilnahme				
	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre				

5	Prüfungsform Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung (Fachprüfung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard)
6	Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten k. A.
7	Benotung Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung (Fachprüfung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%)
8	Verwendbarkeit des Moduls Medienformen: Tafel, Beamerpräsentation und Folien Präsenzzeit: 60 Stunden Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Ralf Elbert / Prof. Dr. Ruth Stock-Homburg
9	Literatur Hungenberg, H., Wulf, T.: Grundlagen der Unternehmensführung Marketing: Pflichtliteratur: Homburg, Ch. (2012), Grundlagen des Marketingmanagements: Einführung in Strategie, Instrumente, Umsetzung und Unternehmensführung, 3. Auflage, Wiesbaden: Kap. 1, Abschnitt 5.2.2.2, Kap. 6 - 14. Vertiefende Literatur: Esch, F.-R., Herrmann, A., Sattler, H. (2011), Marketing: Eine managementorientierte Einführung, 3. Auflage, München. Homburg, Ch. (2012), Marketingmanagement: Strategie – Instrumente – Umsetzung – Unternehmensführung, 4. Auflage, Wiesbaden. Homburg, Ch. (2010), Übungsbuch Marketingmanagement, 1. Auflage, Wiesbaden. Homburg, Ch., Stock-Homburg, R. (2012), Der kundenorientierte Mitarbeiter, Bewerten, begeistern, bewegen, 2. Auflage, Wiesbaden. Kotler, P., Armstrong, G. (2011), Principles of Marketing, 14. Auflage, Upper Saddle River. Meffert, H., Bruhn, M. (2009), Dienstleistungsmarketing: Grundlagen – Konzepte – Methoden, 6. Auflage, Wiesbaden. Zusatzliteratur (wird in der Vorlesung bekannt gegeben)
10	Kommentar

Modulname					
Operations Research / Produktion und Supply Chain Management					
Modul Nr.	Kreditpunkte	Arbeitsaufwand	Selbststudium	Moduldauer	Angebotsturnus
01-13-5100	7 CP	210 h	120 h	1 Semester	Jedes Semester
Sprache			Modulverantwortliche Person		
Deutsch und Englisch			Prof. Dr. rer. pol. Christoph Glock, Prof. Dr. Simon Emde		
1	Kurse des Moduls				

	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	01-11-0002-ue	Produktion und Supply Chain Management	-	Übung	1
	01-11-0002-vl	Produktion und Supply Chain Management	-	Vorlesung	2
	01-13-0001-ue	Operations Research	-	Übung	1
	01-13-0001-vl	Operations Research	-	Vorlesung	2
2	Lerninhalt Operations Research: Optimierungsmodelle, Lineare Optimierung (u.a. Simplex-Algorithmus, Dualität, Transportprobleme), Graphentheoretische Grundlagen, Grundlagen der Netzplantechnik, Lösungsprinzipien der ganzzahligen und kombinatorischen Optimierung, Dynamische Optimierung, Grundlagen der Simulation und anderer Bereiche des OR, OR und Tabellenkalkulation (Excel), OR-Standardsoftware (Xpress) Produktion und Supply Chain Management: Einführung (Grundlagen, Produktions- und Supply Chain-Typen, Modellbildung, Planung), strategische und taktische Planung (Konzepte, Gestaltung von Produktionssystemen und Supply Chains), mittelfristig-operative Planung (Prognose, Programmplanung, Master Planning), kurzfristig-operative Planung (Bedarfsrechnung, Losgrößenplanung, Auftragsfreigabe und -steuerung, Bestandsdisposition)				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Nach den Veranstaltungen sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • Entscheidungsprobleme strukturiert in Form von mathematischen Optimierungsmodellen zu beschreiben. • grundlegende mathematische Methoden zur Lösung solcher Optimierungsmodelle zu beherrschen und ihre Einsetzbarkeit zur Lösung bestimmter Klassen von Optimierungsmodellen einzuschätzen. • die Möglichkeiten moderner Standardsoftware zum Operations Research zu nutzen. • die wichtigsten produktionswirtschaftlichen Planungsprobleme zu erkennen. • grundlegende Methoden zur Lösung dieser Probleme eigenständig anzuwenden. • mit computergestützten Grundkonzepten zur Produktionsplanung und -steuerung umzugehen. • die Einsatzmöglichkeiten betriebswirtschaftlicher Standardsoftware wie z.B. von Enterprise Resource Planning oder Advanced Planning Systemen zu beurteilen. 				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre I und II				
5	Prüfungsform Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung (Fachprüfung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) 				
6	Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten k. A.				
7	Benotung Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung (Fachprüfung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%) 				

8	Verwendbarkeit des Moduls
9	Literatur Domschke, W., Drexl, A.: Einführung in Operations Research Prüfungsrelevant sind alle Kapitel des Buchs außer den Kapiteln 2.5.4 (Sensitivitätsanalyse), 2.6 (Simplex mit unteren und oberen Schranken für Variablen; revidierter Simplex-Algorithmus), 2.8 (Spieltheorie), 5 (Netzplantechnik), 8 (Nichtlineare Optimierung) und 9 (Warteschlangentheorie). Domschke et al.: Übungen und Fallbeispiele zum Operations Research Glock, C.: Produktion und Supply Chain Management – Eine Einführung. B+G Wissenschaftsverlag, Würzburg 2014.
10	Kommentar Medienformen: Beamerpräsentation, Folien, Tafel, Beispielprogramme, Übungsblätter Präsenzzeit: 90 Stunden Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Malte Fliedner / Prof. Dr. Christoph Glock

Modulname					
Personalmanagement					
Modul Nr.	Kreditpunkte	Arbeitsaufwand	Selbststudium	Moduldauer	Angebotsturnus
01-17-1036	3 CP	90 h	60 h	1 Semester	Jedes Semester
Sprache			Modulverantwortliche Person		
Deutsch und Englisch			Prof. Dr. rer. pol. Ruth Stock-Homburg		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	01-17-0003-v1	Personalmanagement	-	Vorlesung	2
2	Lerninhalt <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Personalmanagements • ausgewählte Ansätze zur Gestaltung von Mitarbeiterflusssystemen • ausgewählte Ansätze zur Gestaltung von Belohnungssystemen • Grundlagen der Personalführung • neuere Herausforderungen des Personalmanagements (ältere Mitarbeiter, Work-Life-Balance) 				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Die Studierenden sind nach den Veranstaltungen in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Personalmanagements zu verstehen. • ausgewählte Ansätze zur Gestaltung von Mitarbeiterflusssystemen einzuordnen sowie kritisch zu bewerten. • ausgewählte Ansätze zur Gestaltung von Belohnungssystemen einzuordnen sowie kritisch zu bewerten. • zentralen theoretischen Konzepte zur Führung von Mitarbeitern und Teams zu verstehen und zu diskutieren. 				

	<ul style="list-style-type: none"> • die Instrumente zur Führung von Mitarbeitern und Teams und ihre Anwendungsbereiche einzuordnen. • neuere Herausforderungen des Personalmanagements zu verstehen. • die behandelten Konzepte in Hinblick auf ihre Relevanz in der Unternehmenspraxis einzuordnen.
4	Voraussetzung für die Teilnahme Grundlagen der BWL 1 oder BWL für Hörer anderer Fachbereiche
5	Prüfungsform Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung (Fachprüfung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard)
6	Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten k. A.
7	Benotung Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung (Fachprüfung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%)
8	Verwendbarkeit des Moduls
9	Literatur Pflichtliteratur: Stock-Homburg, R. (2013), Personalmanagement: Theorien – Konzepte – Instrumente, 3. Auflage, Wiesbaden. Vertiefende Literatur: Baruch, Y. (2004), Managing Careers: Theory and Practice, Harlow. Gmür, M., Thommen, J.-P. (2007), Human Resource Management: Strategien und Instrumente für Führungskräfte und das Personalmanagement, 2. Auflage, Zürich. Mondy, R. W. (2011), Human Resource Management, 12. Auflage, New Jersey. Oechsler, W. (2011), Personal und Arbeit – Grundlagen des Human Resource Management und der Arbeitgeber-Arbeitnehmer-Beziehungen, 9. Auflage, Oldenbourg.
10	Kommentar Medienformen: Beamerpräsentation, Folien, Tafel, Beispielprogramme, Übungsblätter Präsenzzeit: 30 Stunden

Modulname					
Einführung in das Projektmanagement					
Modul Nr. 01-19-5100	Kreditpunkte 4 CP	Arbeitsaufwand 120 h	Selbststudium 90 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes Semester
Sprache Deutsch und Englisch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. rer. pol. Andreas Pfnür		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	01-19-5100-vu	Einführung in das Projektmanagement	-	Vorlesung und Übung	2
2	Lerninhalt Begriffliche Grundlagen, Projektorganisation, Projektstrukturplanung, Mengen- und Kostenschätzung, Zeit-, Kosten- und Kapazitätsplanung, Projektkontrolle, Projektrisikomanagement				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Die Studierenden sollen an die grundlegenden Aufgaben und Herausforderungen des Projektmanagements herangeführt werden und diese verstehen. Sie werden verschiedene Alternativen der Organisation des Projektmanagements kennenlernen und deren spezifische Vor- und Nachteile verstehen und bewerten können. <ul style="list-style-type: none"> • Kenntniserwerb über die Aufgaben des Projektmanagements und die Einrichtung von Projektgremien • Verstehen, vertiefen, anwenden und bewerten von Verfahren zur Mengen- und Projektkostenschätzung • Verstehen, vertiefen, anwenden und bewerten von State of the art Modellen und Verfahren zur Zeit-, Kosten- und Ressourcenplanung • Verstehen und vertiefen von Verfahren des Projektcontrollings sowie erlernen, wie man diese in spezifischen Situationen anwendet Zusätzlicher Bestandteil ist das Kennenlernen von Standardsoftware für das Projektmanagement inkl. des Projektrisikomanagements. Die Studierenden lernen die Software kennen und erlernen für welchen Anwendungszweck diese einzusetzen ist sowie die Ergebnisse zu beurteilen.				
4	Voraussetzung für die Teilnahme k. A.				
5	Prüfungsform Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung (Fachprüfung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) 				
6	Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten k. A.				

7	Benotung Modulabschlussprüfung: • Modulprüfung (Fachprüfung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%)
8	Verwendbarkeit des Moduls
9	Literatur Burghardt, M. (2008): Projektmanagement. Leitfaden für die Planung, Überwachung und Steuerung von Projekten (8., überarb. und erw. Aufl.). Erlangen: Publicis Corp. Publ. Kerzner, H. (2006): Project Management - A Systems Approach to Planning, Scheduling, and Controlling (9. Aufl.). Hoboken, NJ: Wiley. Madaus, B. (2000): Handbuch Projektmanagement (6., überarb. und erw. Aufl.). Stuttgart: Schäffer-Poeschel.
10	Kommentar

Modulname					
Controlling					
Modul Nr. 01-14-6200/6	Kreditpunkte 6 CP	Arbeitsaufwand 180 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes Semester
Sprache Deutsch und Englisch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. rer. pol. Reiner Quick		
1 Kurse des Moduls					
Kurs Nr.	Kursname		Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
01-14-0005-vu	Strategisches Controlling		-	Vorlesung und Übung	2
01-14-0012-vu	Operatives Controlling		-	Vorlesung und Übung	2
2 Lerninhalt					
<p>Strategisches Controlling: Ziele des Controlling, Übersicht über das operative Controlling, Begriff des strategischen Controllings, Instrumente zur Prognose künftiger Entwicklungen, Instrumente zur Analyse strategischer Rahmenbedingungen (z. B. PEST-Analyse, Five Forces nach Porter, SWOT-Analyse), Instrumente zur Strategie von Geschäftsfeldern (z. B. Normstrategien nach Porter, Portfolio-Analysen)</p> <p>Operatives Controlling: Einführung: Grundlagen – Budgetierung und Abweichungsanalyse – Prozessorientierte Kostenrechnung – Innovationscontrolling: Target Costing, Life Cycle Costing, Controlling mit Kennzahlen und der Balanced Scorecard</p>					
3 Qualifikationsziele / Lernergebnisse					
<p>Nach den Veranstaltungen sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Aufgaben, Ziele und Probleme des operativen und strategischen Controllings zu verstehen. • die Einsatzmöglichkeiten und Grenzen der einzelnen Instrumente des Controllings 					

	einzuschätzen. <ul style="list-style-type: none"> • Chancen und Herausforderungen des Innovationscontrollings zu beurteilen. • Entscheidungssituationen des Controllings aus verschiedenen theoretischen Perspektiven heraus zu erklären und nach Lösungsansätzen zu suchen.
4	Voraussetzung für die Teilnahme Grundkenntnisse in BWL und Kostenrechnung
5	Prüfungsform Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung (Fachprüfung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard)
6	Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten k. A.
7	Benotung Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung (Fachprüfung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%)
8	Verwendbarkeit des Moduls
9	Literatur Horvath, P.: Controlling. Baum, H.-G., Coenenberg, A. G., Günther, T.: Strategisches Controlling. Küpper, H.-U.: Controlling. Schultz, V.: Basiswissen Controlling. Weber, J.; Schäffer, U.: Einführung in das Controlling.
10	Kommentar Medienformen: Vorlesungsaufzeichnungen (Audio, Video), E-Learning über Moodle

Modulname					
Grundzüge der Wirtschaftsinformatik / Grundlagen der Programmierung (Java)					
Modul Nr.	Kreditpunkte	Arbeitsaufwand	Selbststudium	Moduldauer	Angebotsturnus
01-15-0B01	6 CP	180 h	105 h	1 Semester	Jedes Semester
Sprache			Modulverantwortliche Person		
Deutsch und Englisch			Prof. Dr. rer. pol. Peter Buxmann		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	01-15-2B01-ue	Grundlagen der Programmierung (Java)	-	Übung	1
	01-15-2B01-vl	Grundlagen der Programmierung (Java)	-	Vorlesung	2
	01-15-5100-vl	Grundzüge der Wirtschaftsinformatik	-	Vorlesung	2

2	<p>Lerninhalt</p> <p>Grundzüge der Wirtschaftsinformatik: Einführung in die Wirtschaftsinformatik (einschließlich Grundbegriffe), Aufgaben der IT und Anwendungen, Daten- und Informationsmanagement, Wirtschaftlichkeitsanalysen (einschließlich Netzeffekte), Organisation der IT im Unternehmen, IT-Outsourcing, Neue Entwicklungen in der IKT</p> <p>Grundlagen der Programmierung (Java): Diese Veranstaltung gibt eine Einführung in die Programmierung am Beispiel der Programmiersprache Java. Die Lehrinhalte umfassen die wichtigsten Konzepte und Paradigmen der Programmierung (Objektorientierung, Vererbung, Polymorphismus), die Modellierung von Programmen mit ausgewählten UML-Diagrammtypen (Aktivitäts- und Klassendiagramme) und entsprechende Elemente der Programmiersprache Java. Durch eine begleitende freiwillige Übung können die Veranstaltungsinhalte eigenständig angewendet und umgesetzt werden. Die Veranstaltung richtet sich an Nicht-Informatiker ohne Vorkenntnisse in der Programmierung. Das Ziel ist, dass Teilnehmer gegebene Aufgabenstellungen eigenständig strukturieren und in Java-Programme umsetzen können.</p>
3	<p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</p> <p>Die Studierenden sind nach den Veranstaltungen in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben des Informationsmanagements zu beschreiben. • einfache Datenmodelle und Datenbankstrukturen zu entwickeln. • verschiedene Alternativen der Organisation des Informationsmanagements und deren spezifische Vor- und Nachteile zu verstehen und zu evaluieren. • Aufgaben der IT auf ihre Eignung für IT-Outsourcing hin zu beurteilen und Instrumente für ein erfolgreiches IT-Outsourcing einzusetzen. • Wirtschaftlichkeitsanalysen des Einsatzes von IuK-Systemen zu verstehen und einzusetzen. • Grundlegende Problemstellungen der Programmierung zu verstehen, • Strukturierte Aufgabenstellungen algorithmisch zu lösen, • Programme mit ausgewählten UML-Diagrammen zu modellieren, • Java-Programme zu lesen und zu schreiben.
4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme k. A.</p>
5	<p>Prüfungsform Modulabschlussprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung (Fachprüfung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard)
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten k. A.</p>
7	<p>Benotung Modulabschlussprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung (Fachprüfung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p>
9	<p>Literatur</p> <p>Grundzüge der Wirtschaftsinformatik: Buxmann, P., Diefenbach, H., Hess, Th.: Die Softwareindustrie: Ökonomische Prinzipien, Strategien, Perspektiven Mertens, P. et al.: Grundzüge der Wirtschaftsinformatik</p>

	<p>Stahlknecht, P., Hasenkamp, U.: Einführung in die Wirtschaftsinformatik Grundlagen der Programmierung (Java): Ullenboom, C. (2011): Java ist auch eine Insel. Galileo Computing, 10. Aufl. Online verfügbar unter: &nbsp; http://openbook.galileocomputing.de/javainsel/</p>
10	<p>Kommentar Medienformen: Moodle, Diskussionsforum, Vorlesungsaufzeichnungen, Präsentationsfolien, Java und Eclipse. Präsenzzeit: 60 Stunden Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Peter Buxmann</p>

Modulname					
Operations Research					
Modul Nr.	Kreditpunkte	Arbeitsaufwand	Selbststudium	Moduldauer	Angebotsturnus
01-13-1019	4 CP	120 h	75 h	1 Semester	Jedes Semester
Sprache			Modulverantwortliche Person		
Deutsch und Englisch			Prof. Dr. Simon Emde		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	01-13-0001-ue	Operations Research	-	Übung	1
	01-13-0001-vl	Operations Research	-	Vorlesung	2
2	Lerninhalt				
	<p>Optimierungsmodelle, Lineare Optimierung (u.a. Simplex-Algorithmus, Dualität, Transportprobleme), Graphentheoretische Grundlagen, Grundlagen der Netzplantechnik, Lösungsprinzipien der ganzzahligen und kombinatorischen Optimierung, Dynamische Optimierung, Grundlagen der Simulation und anderer Bereiche des OR, OR und Tabellenkalkulation (Excel), OR-Standardsoftware (Xpress)</p>				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse				
	<p>Nach den Veranstaltungen sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entscheidungsprobleme strukturiert in Form von mathematischen Optimierungsmodellen zu beschreiben. • grundlegende mathematische Methoden zur Lösung solcher Optimierungsmodelle zu beherrschen und ihre Einsetzbarkeit zur Lösung bestimmter Klassen von Optimierungsmodellen einzuschätzen. • die Möglichkeiten moderner Standardsoftware zum Operations Research zu nutzen. 				
4	Voraussetzung für die Teilnahme				
	<p>Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre I + II Mathematik I + II (nicht obligatorisch, aber empfohlen)</p>				
5	Prüfungsform				
	<p>Modulabschlussprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung (Fachprüfung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) 				

6	Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten k. A.
7	Benotung Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung (Fachprüfung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%)
8	Verwendbarkeit des Moduls
9	Literatur Domschke, W., Drexl, A.: Einführung in Operations Research Prüfungsrelevant sind alle Kapitel des Buchs außer den Kapiteln 2.5.4 (Sensitivitätsanalyse), 2.6 (Simplex mit unteren und oberen Schranken für Variablen; revidierter Simplex-Algorithmus), 2.8 (Spieltheorie), 5 (Netzplantechnik), 8 (Nichtlineare Optimierung) und 9 (Warteschlangentheorie). Domschke et al.: Übungen und Fallbeispiele zum Operations Research
10	Kommentar Medienformen: Beamerpräsentation, Folien, Tafel, Beispielprogramme, Übungsblätter Präsenzzeit: 45 Stunden

Modulname					
Grundlagen des Entrepreneurship					
Modul Nr.	Kreditpunkte	Arbeitsaufwand	Selbststudium	Moduldauer	Angebotsturnus
01-27-1B01	3 CP	90 h	60 h	1 Semester	Jedes Semester
Sprache			Modulverantwortliche Person		
Deutsch und Englisch			Prof. Dr. rer. pol. Carolin Bock		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	01-27-1B01-vl	Grundlagen des Entrepreneurship	-	Vorlesung	2
2	Lerninhalt Die Vorlesung " Grundlagen des Entrepreneurship " des gleichnamigen Moduls wird grundsätzlich auf Deutsch unterrichtet, enthält jedoch vereinzelt Aussagen und Grafiken in englischer Sprache. Sie führt in das Thema Entrepreneurship ein, wobei grundlegende Prinzipien und Definitionen erarbeitet werden. Dabei wird eine globale und internationale Perspektive auf Entrepreneurship eingenommen. Inhalte beschäftigen sich mit unternehmerischen Individuen, der Ideenfindung ihrer Motivation, Kognitionen, Entscheidungsprozesse, Affekte, und dem Umgang mit Scheitern. In Bezug auf das Gründungsunternehmen werden Wachstumsstrategien, strategische Allianzen und die Entwicklung von Human- und Sozialkapital erörtert. Außerdem werden auch Sonderformen von Entrepreneurship behandelt.				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Konzepte in Entrepreneurship zu definieren und zu beschreiben, 				

	<ul style="list-style-type: none"> • das Wesen des Entrepreneurs und auftretende psychologische Prozesse zu verstehen, • potentielle Entwicklungen von jungen Firmen zu etablierten Firmen zu erklären, • Sonderformen von Entrepreneurship zu beschreiben, • die Vorgehensweise bei der Entwicklung von Geschäftschancen zu verstehen, • Chancen zu erkennen und an Geschäftskonzepten zu arbeiten, • Chancen und Märkte zu bewerten und zu analysieren sowie unter verschiedenen Markteintrittsstrategien zu unterscheiden, • Feedback von Kunden und anderen Interessengruppen in die Bewertung der eigenen Geschäftsidee einzubeziehen.
4	Voraussetzung für die Teilnahme k. A.
5	Prüfungsform Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung (Fachprüfung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard)
6	Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten k. A.
7	Benotung Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung (Fachprüfung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%)
8	Verwendbarkeit des Moduls
9	Literatur <ul style="list-style-type: none"> • Hisrich, R. D., Peters, M. P., & Shepherd, D. A. (2010). Entrepreneurship (8th ed.). New York: McGraw-Hill. • Read, S., Sarasvathy, S., Dew, N., Wiltbank, R. & Ohlsson, A.-V. (2010). Effectual Entrepreneurship. New York: Routledge Chapman & Hall. • Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekanntgegeben und ggf. verteilt.
10	Kommentar In der Vorlesung werden die Inhalte durch Vortrag, Präsentationen, Beispiele und Gastredner vermittelt. Studierende sollen zum Studium der Literatur und der inhaltlichen Auseinandersetzung mit den Themen angeregt werden. Diskussionen und aktive Mitarbeit sind erwünscht und tragen zu einem noch intensiveren Verständnis bei.

Modulname					
Introduction to Innovation Management					
Modul Nr.	Kreditpunkte	Arbeitsaufwand	Selbststudium	Moduldauer	Angebotsturnus
01-22-2B01	3 CP	90 h	90 h	1 Semester	Jedes Semester
Sprache			Modulverantwortliche Person		
Deutsch und Englisch			Prof. Dr. Alexander Kock		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	01-22-2B01-vl	Introduction to Innovation Management	-	Vorlesung	0
2	Lerninhalt				
	<p>Die Veranstaltung bietet Studierenden eine Einführung in das Innovationsmanagement von Unternehmen. In Zeiten disruptiver und radikaler Innovationen sind fundierte Kenntnisse im Innovationsmanagement eine elementare Kernkompetenz von Unternehmen, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Vor diesem Hintergrund erlernen Studierende in dieser Veranstaltung nach der Vermittlung der begrifflichen Grundlagen Kenntnisse über das Management der verschiedenen Phasen des Innovationsprozesses, von der Initiative bis zur Adoption einer Innovation. Darüber hinaus werden strategische Aspekte sowie die menschliche Komponente des Innovationsmanagements eingeführt. Die Veranstaltung bildet somit für Bachelorstudierende eine ausgezeichnete thematische Orientierung und Einführung für die vertiefenden Veranstaltungen des Masterstudiums.</p>				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse				
	<p>Nach der Veranstaltung sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen Überblick über die Bestandteile des Innovationsprozesses und -managements zu geben. • Probleme, die sich im Management von Innovationen ergeben, zu identifizieren und zu bewerten. • Theorien des Technologie- und Innovationsmanagements zu erklären, beurteilen und anzuwenden. • grundlegende Gestaltungsfaktoren betrieblicher Innovationssysteme zu beurteilen. • Maßnahmen zur Verbesserung von Innovationsprozessen in Unternehmen abzuleiten. • die behandelten Konzepte auf praxisrelevante Fragestellungen anzuwenden. 				
4	Voraussetzung für die Teilnahme				
	Kenntnisse der Vorlesungen Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre I und II.				
5	Prüfungsform				
	Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung (Fachprüfung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) 				
6	Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten				
	k. A.				
7	Benotung				
	Modulabschlussprüfung:				

	• Modulprüfung (Fachprüfung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%)
8	Verwendbarkeit des Moduls
9	Literatur Grundlegende Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Hauschildt, J., Salomo, S., Schultze, C., Kock, A. (2016): Innovationsmanagement, 6. Aufl. Vahlen Verlag. • Tidd/Bessant (2013): Managing Innovation: Integrating Technological, Market and Organizational Change. Weitere Fachartikel werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.
10	Kommentar Medienformen: Beamerpräsentation, Folien, Fallstudien, Gastvorträge Präsenzzeit: 30 Stunden

Modulname					
Statistik I für Wirtschaftsingenieurwesen					
Modul Nr.	Kreditpunkte	Arbeitsaufwand	Selbststudium	Moduldauer	Angebotsturnus
04-00-0129	4 CP	120 h	75 h	1 Semester	Jedes 2. Semester
Sprache			Modulverantwortliche Person		
Deutsch			Studiendekan Mathematik		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	04-00-0129-vu	Statistik I (für Wirtschaftsingenieurwesen)	-	Vorlesung und Übung	3
2	Lerninhalt				
	Deskriptive Statistik (Erfassung und Darstellung von Daten, Histogramm); Wahrscheinlichkeitstheorie (Zufallsvariablen, Kombinatorik, Verteilungen und ihre Momente); Schätzen (Stichproben, Zentraler Grenzwertsatz, Punkt- und Intervallschätzung); Testen (Hypothesen, Signifikanz, Fehler erster und zweiter Art, Chi-Quadrat-Tests, Verteilungstests)				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse				
	Vermittlung eines breiten Grundlagenwissens in der mathematischen Statistik mit dem Ziel, Entscheidungen unter Unsicherheit im technischen, unternehmerischem oder volkswirtschaftlichem Management zu ermöglichen. Die Studierenden sollen typische statistische Probleme des Schätzens und Testens in technischen, betriebswirtschaftlichen und ökonomischen Fragestellungen erkennen, an Nichtfachleute kommunizieren und für tieferegehende Analysen von Spezialisten aufbereiten können.				
4	Voraussetzung für die Teilnahme				

	k. A.
5	Prüfungsform Modulabschlussprüfung: • Modulprüfung (Fachprüfung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard)
6	Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten k. A.
7	Benotung Modulabschlussprüfung: • Modulprüfung (Fachprüfung, Fachprüfung, Gewichtung: 100%)
8	Verwendbarkeit des Moduls Pflicht
9	Literatur Bamberg, G., Bauer, F., Krapp, M.: Statistik, 13. Aufl., Oldenbourg, München, 2007 Fahrmeir, L., Künstler, R., Pigeot, I. Tutz, G.: Statistik -Der Weg zur Datenanalyse. 4. Aufl., Springer, Berlin 2003 Schira, J., Statistische Methoden der VWL und BWL: Theorie und Praxis, 2. Aufl., München usw., Pearson Studium, 2005
10	Kommentar

Modulname					
Statistik II					
Modul Nr.	Kreditpunkte	Arbeitsaufwand	Selbststudium	Moduldauer	Angebotsturnus
01-64-1016	4 CP	120 h	75 h	1 Semester	Jedes Semester
Sprache			Modulverantwortliche Person		
Deutsch und Englisch			Prof. Dr. Jens Krüger		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	01-64-0001-ue	Statistik II	-	Übung	1
	01-64-0001-vl	Statistik II	-	Vorlesung	2
2	Lerninhalt				
	<ul style="list-style-type: none"> • Deskriptive Zeitreihenanalyse (Indexzahlen, Saisonbereinigung) • Multivariate Zufallsvariablen, einschließlich multivariater Normalverteilung • Multivariate Verfahren (Einführung in Regressions-, Varianz-, Faktoren- und Clusteranalyse) 				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse				
	Erwerb von Grundfähigkeiten in den empirischen Methoden der wirtschaftswissenschaftlich relevanten Statistik, einschließlich der praktischen Anwendung mit der kostenfrei verfügbaren Statistiksoftware R. Damit erreicht werden soll die Befähigung zur kritischen Beurteilung				

	<p>statistischer Analysen und zum eigenständigen Einsatz statistischer Verfahren für Fragestellungen der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre.</p> <p>In diesem Zusammenhang sollen die Konzepte aus Statistik I auf den Fall multivariater Zufallsvariablen erweitert werden. Dies bildet dann die Grundlage für die im Mittelpunkt der Vorlesung stehenden multivariaten Verfahren der Regressions-, Varianz-, Faktoren- und Clusteranalyse. Des Weiteren sollen einfache deskriptive Verfahren der Zeitreihenanalyse behandelt werden.</p>
4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme Statistik I</p>
5	<p>Prüfungsform Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung (Fachprüfung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) </p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten k. A.</p>
7	<p>Benotung Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung (Fachprüfung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%) </p>
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls Empfohlenes Semester: 4</p>
9	<p>Literatur Backhaus, K./Erichson, B./Plinke, W. & Weiber, R. (2008): Multivariate Analysemethoden: Eine anwendungsorientierte Einführung (12. Aufl.). Berlin: Springer. Bamberg, G. & Baur, F. (2006): Statistik (12. Aufl.). München/Wien: Oldenbourg. Fahrmeir, L./Künstler, R./Pigeot, I. & Tutz, G. (2007): Stastistik: Der Weg zur Datenanalyse. Berlin: Springer. Härdle, W. & Simar, L. (2003): Applied Multivariate Statistical Analysis (2. Aufl.). Berlin: Springer. Handl, A. (2002): Multivariate Analysemethoden: Theorie und Praxis multivariater Verfahren unter besonderer Berücksichtigung von S-Plus. Berlin: Springer. Rencher, A.C. (2002): Methods of Multivariate Analysis. New York: Wiley. Schira, J. (2005): Statistische Methoden der VWL und BWL: Theorie und Praxis (2. Aufl.). München: Pearson.</p>
10	<p>Kommentar</p>

Modulname					
Makroökonomie I/5					
Modul Nr. 01-61-1B01/5	Kreditpunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 105 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes Semester
Sprache Deutsch und Englisch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. Michael Neugart		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	01-61-0002-ue	Makroökonomie I	-	Übung	1
	01-61-0002-vl	Makroökonomie I	-	Vorlesung	2
2	Lerninhalt Güter- und Geldmarkt in der kurzen Frist, Arbeitsmarkt, Lohn-Preis-Spirale, Phillips-Relation, Gütermarkt in der langen Frist, Wachstumsdeterminanten				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Die Studierenden sind nach den Veranstaltungen in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • die Interaktion von Güter- und Geldmarkt zu verstehen. • die Wirkung fiskal- und geldpolitischer Instrumente zu beurteilen. • die Funktion des Arbeitsmarktes und der Lohnbildung zu erläutern. • die Ursachen ökonomischen Wachstums zu identifizieren. 				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Volkswirtschaftslehre I				
5	Prüfungsform Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung (Fachprüfung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) 				
6	Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten k. A.				
7	Benotung Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung (Fachprüfung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%) 				
8	Verwendbarkeit des Moduls				
9	Literatur Blanchard, O., Illing, G.: Makroökonomie				
10	Kommentar Medienformen: Beamerpräsentation, Folien, Tafel, Beispielprogramme, Übungsblätter Präsenzzeit: 45 Stunden				

Modulname					
Wirtschafts- und Finanzpolitik					
Modul Nr.	Kreditpunkte	Arbeitsaufwand	Selbststudium	Moduldauer	Angebotsturnus
01-63-1105	3 CP	90 h	60 h	1 Semester	Jedes Semester
Sprache			Modulverantwortliche Person		
Deutsch und Englisch			Prof. Dr. Michael Neugart		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	01-63-0002-vl	Wirtschafts- und Finanzpolitik	-	Vorlesung	2
2	Lerninhalt				
	<ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftspolitische Zielsetzungen zwischen Effizienz und Gerechtigkeit, • Politik als Korrektur von Marktversagen, • Steuern und Einkommensumverteilung, • Regelgebundene versus diskretionäre (Geld)politik, • kollektive Entscheidungen, • Theorie wirtschaftspolitischer Reformen 				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse				
	<p>Die Studierenden sind nach den Veranstaltungen in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • wirtschaftspolitische Zielsetzungen &nbsp; zu nennen und kritisch zu vergleichen • Marktversagen zu identifizieren und wirtschaftspolitische Eingriffsmöglichkeiten zu entwickeln • einfache kollektive Entscheidungsfindungen zu verstehen und auf die Analyse wirtschaftspolitischer Reformen anzuwenden 				
4	Voraussetzung für die Teilnahme				
	Einführung in die Volkswirtschaftslehre oder Grundlagen der Volkswirtschaftslehre				
5	Prüfungsform				
	Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung (Fachprüfung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) 				
6	Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten				
	k. A.				
7	Benotung				
	Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung (Fachprüfung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%) 				
8	Verwendbarkeit des Moduls				
9	Literatur				
	wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				

10	Kommentar Medienformen: Beamerpräsentation, Folien, Tafel, Beispielprogramme, Übungsblätter
-----------	--

Modulname					
Internationale Wirtschaftsbeziehungen					
Modul Nr.	Kreditpunkte	Arbeitsaufwand	Selbststudium	Moduldauer	Angebotsturnus
01-62-1100	3 CP	90 h	60 h	1 Semester	Jedes Semester
Sprache			Modulverantwortliche Person		
Deutsch und Englisch			Prof. Dr. Volker Nitsch		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	01-62-0001-vl	Internationale Wirtschaftsbeziehungen	-	Vorlesung	2
2	Lerninhalt				
	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau der Zahlungsbilanz, • Bestimmungsfaktoren von Wechselkursen, • Wechselkursen in der offenen Volkswirtschaft, • Wechselkursregime, • Theorie optimaler Währungsräume, • Theorien des internationalen Handels (Ricardo Modell, Heckscher-Ohlin Modell), • Handelspolitik 				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse				
	<p>Die Studierenden sind nach der Veranstaltung in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die statistische Erfassung grenzüberschreitender Transaktionen zu erläutern • Kenntnisse über die Bestimmungsfaktoren von Wechselkursen anzuwenden • den Einfluss von Wechselkursen auf die Volkswirtschaft einzuschätzen • die Auswirkungen fester und flexibler Wechselkurse zu erläutern • theoretische Ansätze zur Erklärung internationaler Handelsströme zu verstehen 				
4	Voraussetzung für die Teilnahme				
	Grundlagen der VWL, Mikroökonomie I: Grundkenntnisse der Volkswirtschaftslehre sind hilfreich, aber keine zwingende Voraussetzung				
5	Prüfungsform				
	Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung (Fachprüfung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) 				
6	Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten				
	k. A.				
7	Benotung				
	Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung (Fachprüfung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%) 				

8	Verwendbarkeit des Moduls
9	Literatur Krugman, P., Obstfeld, M. & Melitz, M. (2011): Internationale Wirtschaft. München: Pearson.
10	Kommentar Medienformen: Beamerpräsentationen, Overheads, Übungsblätter, Videoaufzeichnung in Moodle

Modulname					
Empirische Wirtschaftsforschung/5					
Modul Nr. 01-64-2B01/5	Kreditpunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 105 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes Semester
Sprache Deutsch und Englisch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. Jens Krüger		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	01-64-0002-ue	Empirische Wirtschaftsforschung	-	Übung	1
	01-64-0002-vl	Empirische Wirtschaftsforschung	-	Vorlesung	2
2	Lerninhalt Multiples lineares Regressionsmodell, Annahmen, Kleinst-Quadrate-Schätzung (OLS), Schätzeigenschaften, Hypothesentests, Möglichkeiten zur Modellspezifikation und Spezifikationsüberprüfung mit empirischen Anwendungen, Ausreißerdiagnose, Strukturbruchtest, Multikollinearität, Verallgemeinerte Kleinst-Quadrate-Schätzung (GLS), Heteroskedastizität und Autokorrelation, Einführung in die Zeitreihenanalyse (stationäre stochastische Prozesse, Unit Roots, Kointegration), Einführung in die Mikroökonomie (Maximum-Likelihood-Schätzung, Logit-/Probit-Modell, Poisson-Regression)				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Die Studierenden sind nach den Veranstaltungen in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • die Schätzung linearer Regressionsmodelle und Hypothesentests durchzuführen. • Spezifikationsprobleme zu erkennen und entsprechende Korrekturen vorzunehmen. • die Ergebnisse von Analysen zu beurteilen und korrekt mündlich und schriftlich zu kommunizieren. 				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Statistik				
5	Prüfungsform Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung (Fachprüfung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) 				

6	Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten k. A.
7	Benotung Modulabschlussprüfung: • Modulprüfung (Fachprüfung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%)
8	Verwendbarkeit des Moduls
9	Literatur Greene, W.H.: Econometric Analysis Heij, C. et al.: Econometric Methods with Applications in Business and Economics
10	Kommentar Medienformen: Beamerpräsentation, Folien, Tafel, Beispielprogramme, Übungsblätter Präsenzzeit: 45 Stunden

Modulname					
Rechtsfragen der digitalen Welt					
Modul Nr.	Kreditpunkte	Arbeitsaufwand	Selbststudium	Moduldauer	Angebotsturnus
01-44-5101	6 CP	180 h	120 h	1 Semester	Jedes Semester
Sprache Deutsch und Englisch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. Viola Schmid		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	01-41-0001-vl	Softwarerecht und elektronischer Geschäftsverkehr	-	Vorlesung	2
	01-44-0001-vu	Cyberlaw	-	Vorlesung und Übung	2
2	Lerninhalt „Cyberlaw“ ist eine integrierte Veranstaltung – Vorlesungselemente werden punktuell in der Übung anhand von Fallstudien vertieft. Das Vorlesungsformat ist für Studierende, die kein traditionelles juristisches Kapazitäts- und Kompetenzportfolio (Richter, Rechtsanwälte...) anstreben, konzipiert. Studierende vor allem der Informatik, Wirtschaftsinformatik und des Wirtschaftsingenieurwesens sollen mit Cyberlaw, dem Recht der Verteilung von Chancen und Risiken, Rechten und Pflichten im Cyberspace, bekannt gemacht werden. Wegweisend für das Verständnis der Didaktik ist der Entwurf eines Lehr- und Lernvertrags als WiP (Work in Progress) sowie die Agenda, die sich in den 13 Basics zum Cyberlaw in einer Veröffentlichung aus 2016 (Schmid, CyLaw-Report XXXVI / 2016: „Der kleinste gemeinsame Nenner – 13 Basics zum Cyberlaw? [cyberlaw all 2 – 2014]“) wiederfindet. Das „Design“ von Cyberlaw (Legal Design) wie die Verbreitung von Cyberlaw-Kenntnissen in der Lehre sind Strategien des Lehrstuhls, um den Weg für eine multidisziplinäre Pionierkompetenz zur Erschließung auch der 5. Dimension des Seins (über die m ³ der Realworld und die Zeit hinaus) zu bahnen. Das Motto ist: „Cyberlaw als ein Fundament für Cyber(rechts)wissenschaft				

	<p>(Cyberscience)“. Deswegen begründen die 13 Basics zum (globalen) Cyberlaw unter XII. mit dem Titel „Diskursbrücken“ auch den Auftrag für eine transdisziplinäre Lehre zum Recht im und für den Cyberspace (in Ergänzung/Änderung des Traditional Law der Realworld).</p> <p>Neben der Fokussierung auf Methodik und Dogmatik erfolgt eine Abarbeitung des Kanons modernen Informationsrechts mit Themen wie etwa akustische Wohnraumüberwachung, Online-Durchsuchungen, Online-Demonstrationen, Vorratsdaten„speicherung“, Forenhaftung, (Video-)Surveillance, GPS-Surveillance und IT-Sicherheit. Seit dem Sommersemester 2017 integriert die Cyberlaw-Lehre auch die Verordnung (EU) 2016/679 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr [...] (Europäische Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO)), die Richtlinie (EU) 2016/680 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten durch die zuständigen Behörden zum Zwecke der Verhütung, Ermittlung, Aufdeckung oder Verfolgung von Straftaten oder der Strafvollstreckung [...] (EU-DSGRL) sowie das Gesetzes zur Anpassung des Datenschutzrechts an die Verordnung (EU) 2016/679 und zur Umsetzung der Richtlinie (EU) 2016/680 (Datenschutz-Anpassungs- und -Umsetzungsgesetz EU – DSAnpUG-EU).</p> <p>Vorlesungsdidaktik wie auch die Selektion des Klausur- und Vorlesungsstoffs sind von der „Impactambition“ – dem „Brückenbau“ zwischen Wissenschaft und Praxis – geprägt. Deshalb ist die integrierte Vorlesung taktischer Bestandteil eines bürger(rechts)wissenschaftlichen Projekts der Professorin, die sich in der digitalen Wissenschaftsstadt Darmstadt den Bildungsherausforderungen von Cybercitizen widmet. Gerade auch der Besuch von Gerichtsverhandlungen und Urteilsverkündungen – nicht nur am Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe – ist deswegen didaktisches Mittel.</p> <p>„Fokusübertragung“ Mit der eigenen Terminologie „Fokusübertragung“ (Viola Schmid) soll verdeutlicht werden, dass auf den Anspruch von Inhaltsidentität von deutscher und (hier) angelsächsischer Fassung ausdrücklich verzichtet wird. Eine „Übersetzung“ scheidet in der Rechtsvergleichung des Öfteren genauso wie bei einer „Übersetzung“ von Gedichten aus – deswegen wird hier der Begriff „Übertragung“ verwendet. Darüber hinaus wird für diese „Übertragung“ die Freiheit beansprucht, nur Kernelemente des Originalinhalts in deutscher Sprache zu erfassen und anzubieten. Grund für diese Beschränkung wie Fokussierung sind die zeitlichen und qualitativen Herausforderungen von Rechtsvergleichung, die – wie alle terminologischen Herausforderungen – nach Auffassung der Professorin den Weg zur Positionierung (und Lösung) nicht endgültig „verbauen“ sollen.</p>
3	<p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</p> <p>Idealerweise entwickeln die Studierenden eine Rechtskultur, die sie befähigt, selbstbewusst („confident“ – Schwerpunkt: Zitieretikette), authentisch und aktuell mit Rechtstexten (Normen, Rechtsprechung, Verwaltungsentscheidungen) umzugehen und dieses Recht auch in der Informationstechnologie (Privatheit als IT-Sicherheitsziel) zu implementieren. Gerade an einer Technischen Universität in der Lehre vor zukünftigen Ingenieuren bietet sich eine originäre Realisierung des Privacy by Design Konzepts an. Ein weiteres Ziel ist die Förderung der Kommunikations- und Evaluationsfähigkeit dieser Studierenden mit und gegenüber von Juristen. Es ist die Überzeugung des Lehrstuhls, dass die gegenwärtigen und zukünftigen Herausforderungen multidisziplinäre Kompetenz verlangen.</p>
4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme</p> <p>k. A.</p>

5	Prüfungsform Modulabschlussprüfung: • Modulprüfung (Fachprüfung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard)
6	Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten k. A.
7	Benotung Modulabschlussprüfung: • Modulprüfung (Fachprüfung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%)
8	Verwendbarkeit des Moduls
9	Literatur Vertiefungshinweise erfolgen im Rahmen einer Legal Open Source (L.O.S.) Strategie auf der Fachbereichshomepage.
10	Kommentar Aus Überzeugung und Kapazitätsmanagementgründen (seit 2015) verzichtet der Lehrstuhl auf eine parallele TU-interne Moodleveröffentlichung zur uneingeschränkten Internetpräsenz der Lehrinhalte. Seit 2002 finden sich (Quellen-)Nachweise zu den Lehrinhalten frei teilbar (sharing academia) im Internet (L.O.S. – Legal Open Source).

Modulname					
Electronic Markets and Electronic Commerce					
Modul Nr.	Kreditpunkte	Arbeitsaufwand	Selbststudium	Moduldauer	Angebotsturnus
01-20-5100	8 CP	240 h	150 h	1 Semester	Jedes Semester
Sprache			Modulverantwortliche Person		
Deutsch und Englisch			Prof. Dr. oec. publ. Alexander Benlian		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	01-20-5100-ue	Electronic Markets: Digital Business & Platforms	-	Übung	1
	01-20-5100-vl	Electronic Markets: Digital Business & Platforms	-	Vorlesung	2
	01-20-5101-ue	Electronic Commerce: Digital Products & Services	-	Übung	1
	01-20-5101-vl	Electronic Commerce: Digital Products & Services	-	Vorlesung	2
2	Lerninhalt Electronic Markets — Digital Business & Platforms: Betriebswirtschaftliche und technische Grundlagen/Prinzipien digitaler Plattformen und Ökosysteme, Strategien auf elektronischen Märkten und in der Plattform-Ökonomie, Wesentliche Bausteine digitaler Geschäftsmodelle, Unterschiedliche Typen digitaler Plattformen (z.B. Sharing Economy, Crowdfunding, Freemium), Managementkonzepte der Digitalen				

	<p>Transformation</p> <p>Electronic Commerce — Digital Products & Services: Techno-ökonomische Grundlagen zu digitalen Produkten und Services, Wertschöpfungsstruktur digitaler Produkte, Digitalisierungsstrategien, Erlösmodelle und Conversion Funnel Optimierung für digitale Geschäftsmodelle, Personalisierung und Empfehlungssysteme, Social Networks & User Generated Content, Suchmaschinen-Optimierung und –Marketing, Disruptive Technologien</p>
3	<p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</p> <p>Die Studierenden sind nach den Veranstaltungen in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Prinzipien elektronischer Märkte, digitaler Plattformen und Geschäftsmodelle aus technischer und betriebswirtschaftlicher Sicht zu verstehen. • das Zusammenspiel aus Technologie und ökonomischen Triebkräften in der Plattform Ökonomie zu erkennen und daraus Managementimplikationen ableiten zu können. • wesentliche Strategien für den Erfolg für digitale Geschäftsmodelle einordnen zu können. • das Potenzial von Geschäftsideen im Online-Bereich besser einschätzen zu können und zielführend Geschäftsideen umzusetzen.
4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme</p> <p>Bachelor: Grundzüge der Wirtschaftsinformatik, Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre</p>
5	<p>Prüfungsform</p> <p>Modulabschlussprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung (Fachprüfung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard)
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>k. A.</p>
7	<p>Benotung</p> <p>Modulabschlussprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung (Fachprüfung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p>
9	<p>Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Choudary, Sangeet Paul (2015): Platform Scale. How an emerging business model helps startups build large empires with minimum investment, Platform Thinking Labs. • Parker, Geoffrey; van Alstyne, Marshall W.; Choudary, Sangeet Paul (2016): Platform Revolution. How Networked Markets are Transforming the Economy-and How to Make Them Work for You, Norton & Company • Osterwalder, A; Pigneur, Y. (2011): Business Model Generation: Ein Handbuch für Visionäre, Spielveränderer und Herausforderer, Campus Verlag; im Englischen erschienen unter: Osterwalder, A; Pigneur, Y. (2010): Business Model Generation: A Handbook for Visionaries, Game Changers, and Challengers, John Wiley & Sons • Osterwalder, A; Pigneur, Y.; Bernarda, G; Smith, A. (2014): Value Proposition Design: How to Create Products and Services Customers Want, John Wiley & Sons • Hess, T.; Matt, C.; Benlian, A., and Wiesböck, F. (2016): Options for Formulating a Digital Transformation Strategy, MIS Quarterly Executive (15:2), pp. 123-139 • Matt, C.; Hess, T.; and Benlian, A. (2015): Digital Transformation Strategies, Business & Information Systems Engineering (57:5), pp. 339-343

	Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.
10	Kommentar Beamerpräsentationen, Folien, Tafel, Übungsaufgaben, Aufzeichnungen der Lehrveranstaltungen, Videos zu aktuellen Entwicklungen im Internet.

Modulname					
Arbeitsrecht					
Modul Nr.	Kreditpunkte	Arbeitsaufwand	Selbststudium	Moduldauer	Angebotsturnus
01-41-2B01	3 CP	90 h	60 h	1 Semester	Jedes Semester
Sprache			Modulverantwortliche Person		
Deutsch und Englisch			Honorarprof. Dr. Franz-Josef Rose		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	01-43-0001-vl	Arbeitsrecht	-	Vorlesung	2
			-		
2	Lerninhalt				
	<p>Vorlesung: Rechtsgrundlagen, Arbeitsvertrag, Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbegriff; Teilzeit- und Befristungsrecht; Haupt- und Nebenpflichten; Lohn ohne Arbeit; Schwerbehinderte Mitarbeiter, Mutterschutz und Elternzeit, Diskriminierungsrecht; Grundlagen zum Betriebsverfassungs- und Tarifrecht; Betriebsübergang; Allgemeine Geschäftsbedingungen; Vertragsanfechtung und Aufhebungsverträge; Allgemeiner- und Sonderkündigungsschutz; Betriebsratsbeteiligung; Verhaltensbedingte Kündigung; Fristlose Kündigung; Betriebsbedingte Kündigung; Krankheitsbedingte Kündigung.</p> <p>Tutorium: Juristische Methodik; Falllösungstechnik; Bearbeitung ausgewählter, praxisorientierter Fälle; Vertiefung einzelner Themen aus der Vorlesung.</p>				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse				
	<p>Die Studierenden sind nach den Veranstaltungen in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • arbeitsrechtliche Grundlagenfälle zu lösen, • arbeitsvertragliche und arbeitspolitische Probleme zu verstehen, • Vor- und Nachteile arbeitsvertraglicher Beschäftigungsformen zu diskutieren, • Erfolgsaussichten von Kündigungsschutzklagen sowie Entfristungsklagen zu beurteilen, • rechtlich zulässige Beendigungsmöglichkeiten von Arbeitsverhältnissen zu erkennen. • betriebliche Schadensersatzansprüche zu beurteilen, • Schutzansprüche von Arbeitnehmern bei Kündigung, Diskriminierung, Befristung und Begründung eines Arbeitsverhältnisses zu erläutern. 				
4	Voraussetzung für die Teilnahme				
	k. A.				

5	Prüfungsform Modulabschlussprüfung: • Modulprüfung (Fachprüfung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard)
6	Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten k. A.
7	Benotung Modulabschlussprüfung: • Modulprüfung (Fachprüfung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%)
8	Verwendbarkeit des Moduls
9	Literatur Dütz, Wilhelm / Thüsing, Gregor: Arbeitsrecht Junker, Abbo: Grundkurs Arbeitsrecht Hromadka, Wolfgang / Maschmann, Frank: Arbeitsrecht Band 1: Individualarbeitsrecht Rose, Franz-Josef: Skript zur Vorlesung im Arbeitsrecht
10	Kommentar Medienformen: Beamerpräsentation, Moodle Präsenzzeit: 60 Stunden

Modulname					
Bachelorseminar					
Modul Nr.	Kreditpunkte	Arbeitsaufwand	Selbststudium	Moduldauer	Angebotsturnus
01-01-0B05	5 CP	150 h	120 h	1 Semester	Jedes Semester
Sprache			Modulverantwortliche Person		
Deutsch und Englisch					
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	01-01-0B01-se	Bachelorseminar	-	Seminar	2
2	Lerninhalt Erste wissenschaftliche Arbeit zu speziellen Themen aus dem Bereich der Betriebswirtschaftslehre, Durchführung als wöchentliches Seminar oder Blockseminar				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Die Studierenden sind nach dem Seminar in der Lage, • ein eng umrissenes Thema mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. • die relevante Literatur zu recherchieren, einzugrenzen und auszuwerten. • das Thema sinnvoll zu gliedern und einen Argumentationsstrang aufzubauen. • die Validität von Pro- und Kontraargumenten nachvollziehbar abzuwägen. • die Ergebnisse schriftlich nach wissenschaftlichen Kriterien niederzulegen.				

	<ul style="list-style-type: none"> • das Thema vor der Gruppe zu präsentieren und zu diskutieren.
4	Voraussetzung für die Teilnahme k. A.
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [01-01-0B01-se] (Fachprüfung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard)
6	Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten k. A.
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [01-01-0B01-se] (Fachprüfung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%)
8	Verwendbarkeit des Moduls
9	Literatur Bänsch, A.: Wissenschaftliches Arbeiten: Seminar- und Diplomarbeiten Theissen, M.R.: Wissenschaftliches Arbeiten: Technik, Methodik, Form Thomson, W.: A Guide for the Young Economist - Writing and Speaking Effectively about Economics
10	Kommentar Medienformen: Beamerpräsentation, Folien, Computersimulation Modulverantwortlicher: alle ProfessorenInnen des Fachbereiches Rechts- und Wirtschaftswissenschaften

Modulname					
Grundzüge des kollektiven Arbeitsrechts					
Modul Nr.	Kreditpunkte	Arbeitsaufwand	Selbststudium	Moduldauer	Angebotsturnus
01-43-1129	3 CP	90 h	60 h	1 Semester	Jedes Semester
Sprache			Modulverantwortliche Person		
Deutsch und Englisch			Prof. Dr. jur. Janine Wendt		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	01-43-0002-vl	Grundzüge des kollektiven Arbeitsrechts	-	Vorlesung	2
2	Lerninhalt				
	Aufbauend auf der Vorlesung Arbeitsrecht wird das Kollektivarbeitsrecht vermittelt. Hierbei geht es darum, die Interessen der einzelnen Arbeitnehmer zum Erreichen eines effizienteren Arbeitnehmerschutzes zu bündeln und zu organisieren. Im Blickfeld steht das Betriebsverfassungsrecht.				

3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Das Verständnis für die Besonderheiten des Arbeitslebens soll vertieft werden.
4	Voraussetzung für die Teilnahme Besuch der Vorlesung im Arbeitsrecht von Vorteil.
5	Prüfungsform Modulabschlussprüfung: • Modulprüfung (Fachprüfung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard)
6	Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten k. A.
7	Benotung Modulabschlussprüfung: • Modulprüfung (Fachprüfung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%)
8	Verwendbarkeit des Moduls
9	Literatur Rose: Skript zur Vorlesung im koll. Arbeitsrecht.
10	Kommentar Medienformen: Beamerpräsentation, Folien, Tafel, Beispielprogramme, Übungsblätter Präsenzzeit: 30 Stunden

Modulname					
Deutsches und Internationales Unternehmensrecht I/4					
Modul Nr. 01-42- 1B01/4	Kreditpunkte 4 CP	Arbeitsaufwand 120 h	Selbststudium 75 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes Semester
Sprache Deutsch und Englisch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. Janine Wendt		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	01-42-0001-ue	Deutsches und Internationales Unternehmensrecht I	-	Übung	1
	01-42-0001-vl	Deutsches und Internationales Unternehmensrecht I	-	Vorlesung	2
2	Lerninhalt Vorlesung: Die Vorlesung ist in zwei Teile gegliedert: Der erste Block ist dem Handelsrecht gewidmet: Er beinhaltet eine allgemeine Übersicht über das Handelsrecht, den Kaufmannsbegriff, das Registerrecht, die Handelsfirma, den Unternehmensübergang, die unselbständigen und selbständigen Hilfspersonen des Kaufmanns, die Prokura und Handlungsvollmacht, allgemeine Vorschriften über Handelsgeschäfte (mit				

	<p>Schwerpunkt auf der Rügeobliegenheit) sowie die Grundzüge einzelner Handelsgeschäfte. Der zweite Teil behandelt das Gesellschaftsrecht. Wer in einem Unternehmen Leitungsaufgaben wahrnehmen möchte, benötigt unweigerlich Kenntnisse der Grundlagen des Gesellschaftsrechts. Diese werden in der Vorlesung systematisch vermittelt. Behandelt werden vor allem die Personenhandelsgesellschaften: die Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR), die offene Handelsgesellschaft (OHG) und die Kommanditgesellschaft (KG). Des Weiteren werden die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) und die Aktiengesellschaft (AG) erläutert.</p> <p>Übung: In der Übung werden praktische Fälle zum Handelsrecht und zum Gesellschaftsrecht bearbeitet. Dabei werden die Grundzüge der juristischen Gutachtentechnik geübt und Musterfälle zur Vorbereitung auf die Klausur gelöst.</p>
3	<p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</p> <p>Die Studierenden sind nach den Veranstaltungen in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Voraussetzungen für die Anwendbarkeit des Handelsrechts zu erkennen und zu prüfen. • Handelsbräuche zu verstehen. • die Abgrenzungen zwischen den verschiedenen kaufmännischen Geschäftsmittlern vorzunehmen. • die Grundstrukturen der wichtigsten Personen- und Kapitalgesellschaftsrechtsformen als Rechtsträger für Unternehmungen zu verstehen. • mit verschiedenen Gesetzestexten umzugehen. • unter Anwendung des juristischen Gutachtenstils einfache Sachverhalte des deutschen Handels- und Gesellschaftsrechts gutachterlich zu bearbeiten und Antworten auf einfache Rechtsfragen selbständig zu erarbeiten. • die wesentlichen Probleme des Handels- und Gesellschaftsrechts zu erkennen.
4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme</p> <p>Gute Kenntnisse der Grundzüge des Allgemeinen Teils des BGB, insbesondere des Vertragsrechts, werden vorausgesetzt.</p>
5	<p>Prüfungsform</p> <p>Modulabschlussprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung (Fachprüfung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard)
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>k. A.</p>
7	<p>Benotung</p> <p>Modulabschlussprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung (Fachprüfung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p>
9	<p>Literatur</p> <p>Brox/Henssler: Handelsrecht (Wertpapierrecht ist nicht prüfungsrelevant) Kindler: Grundkurs Handels- und Gesellschaftsrecht Maties/Wank: Handels- und Gesellschaftsrecht Bitter: Gesellschaftsrecht</p>
10	<p>Kommentar</p>

Medienformen: Powerpoint-Präsentation, Folien, Aufzeichnung auf Moodle, z.T. Gastvorträge (mit Beiträgen führender Persönlichkeiten aus der Anwaltschaft und von Unternehmen). Präsenzzeit: 45 Stunden

Modulname					
Öffentliches Recht (Rechts- und Juristenmanagement)/f					
Modul Nr. 01-44-1151/f	Kreditpunkte 3 CP	Arbeitsaufwand 90 h	Selbststudium 60 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes Semester
Sprache Deutsch und Englisch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. Viola Schmid		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	01-44-0004-ue	Öffentliches Recht (Rechts- und Juristenmanagement)	-	Übung	1
	01-44-0004-vl	Öffentliches Recht (Rechts- und Juristenmanagement)	-	Vorlesung	1
2	Lerninhalt				
	<p>Es handelt sich um eine integrierte Veranstaltung – Vorlesungselemente werden punktuell in der Übung anhand von Fallstudien vertieft. Das Vorlesungsformat ist für Nichtjuristen konzipiert. Unter Verzicht auf Vollständigkeit des Fachs (hierzu wird auf Lehr- und Lernbücher verwiesen) orientiert sich die Veranstaltung an der Matrix „Methodik, Dogmatik, Grundrechtsprüfung (FÖR-Terminologie: RER-Prüfung), Verwaltungsprozess, Verwaltungsverfahren, Mehrebenenmodell (es geht um Öffentliches Recht in Deutschland und nicht um deutsches Öffentliches Recht). Studierende sollen mit der Denk- und Arbeitsweise von Juristen konfrontiert werden, um im weiteren Leben mit Juristen kommunikationsfähig und gegenüber Juristen evaluationsfähig zu werden. Idealerweise entwickeln die Studierenden auch eine Rechtskultur, die sie befähigt, selbstbewusst („confident“ – Schwerpunkt: Zitieretikette), authentisch und aktuell mit Rechtstexten (Normen, Rechtsprechung, Verwaltungsentscheidungen) umzugehen. Um diese Kompetenz zu fördern, enthält die Veranstaltung regelmäßig mindestens ein aktuelles Modul, in dem in den Medien berichtete Rechtsentwicklungen oder aktuelle Entscheidungen zeitnah präsentiert und zur Diskussion gestellt werden (in der Vergangenheit etwa „Studiengebührenurteil“ des Hessischen Verfassungsgerichtshofs oder Tariftreueentscheidung des Europäischen Gerichtshofs).</p>				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse				
4	Voraussetzung für die Teilnahme k. A.				
5	Prüfungsform Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung (Fachprüfung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) 				

6	Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten k. A.
7	Benotung Modulabschlussprüfung: • Modulprüfung (Fachprüfung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%)
8	Verwendbarkeit des Moduls
9	Literatur
10	Kommentar